Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH

PROFI NIVELLUX 20

Art.Nr.: 6073

Stand: 28.07.2026

Produkt: **Selbstnivellierende, zementhältige Bodenausgleichsmasse**

Anwendung: Zum Ausgleichen von Bodenflächen im Innenbereich vor der Verlegung von Bodenbelägen sowie Bodenanstrichen und Beschichtungen in Räumen mit leichter Belastung.

Geeignet auch auf Fußbodenheizungen, zum Einspachteln von elektrischen Fußbodenheizungen und zur Reparatur von Zementestrichen und Spachtelungen.
Nicht geeignet im Außenbereich, für elastische Untergründe (Holz, Asphalt), für mehrlagige Beschichtungen und als fertige Nutzschicht.

Eigenschaften: Schnell erhärtend, selbstnivellierend, ausgezeichnete Verlaufseigenschaften.

Zusammensetzung: anorganische Bindemittel, organische Bindemittel, Füllstoffe, Zusatzmittel

Technische Daten:

Körnung	≤ 0,6 mm
Materialverbrauch	ca. 1,7 kg/m²/mm
Schichtdicke	1–20 mm
Wasserbedarf	ca. 5,8 Liter reines Wasser/Sack
Druckfestigkeit	≥ 20 N/mm² nach 28 Tagen
Biegezugfestigkeit	≥ 4 N/mm² nach 28 Tagen
Brandverhalten	A1(fl)
Begehbarkeit (+20 °C)	ca. nach 4–6 Stunde(n)
Verarbeitungszeit (+20 °C)	mind. 30 Minute(n)
Stuhlrolleneignung	ja (unter Bodenbelag)
Fußbodenheizungseignung	ja

Normen und Richtlinien:
Europäische Norm EN 13813 (CT-C20-F4)

Verarbeitungstemperatur:
Während der Verarbeitung und dem Abbindevorgang muss die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur über +5 °C und unter +25 °C betragen.

Untergrund:
Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig, frei von Verunreinigungen und haftmindernden Stoffen, staubfrei, frei von Rissen, fettfrei und frostfrei sein.

Diese technischen Informationen wurden auf Basis unserer Erfahrungen und dem neuesten Stand der Technik erstellt. Wegen der Vielfalt der Baustellenbedingungen (Planung, Untergründe, Witterung, ...) wird die Profibaustoffe Austria GmbH durch diesen Inhalt nicht verpflichtet. Käufer bzw. Verarbeiter sind durch dieses technische Datenblatt nicht davon entbunden, unsere Werkstoffe hinsichtlich des vorgesehenen Verwendungszwecks fach- und handwerksgerecht zu prüfen.

Oberflächenschichten mit unzureichender Festigkeit sowie Verunreinigungen (Staub, Mörtel- und Farbreste, Fette und Öle) sind durch Abschleifen und Absaugen vom Untergrund zu entfernen. Glatte Untergründe müssen durch Anschleifen, Strahlen oder Fräsen aufgeraut, oder mit einer Haftbrücke (PROFI Bodenkontakt) versehen werden.

Vertiefungen im Untergrund von über 20 mm müssen zuvor ausgefüllt werden (PROFI Repaspachtel Rapid).
Risse sind generell zu verdübeln.

Vor dem Aufbringen der Bodenausgleichsmasse muss der Untergrund mit PROFI Primer K grundiert werden.

Saugfähigkeit des Untergrundes: Hoch (Leichtbeton)
Verdünnung PROFI Primer K : Wasser: 1:5 (1. Auftrag), 1:3 (2. und 3. Auftrag)
Anzahl der Anstriche: 3
Verbrauch PROFI Primer K: 0,35 kg/m²

Saugfähigkeit des Untergrundes: Mittel (händisch geglätteter Beton, Anhydrit)
Verdünnung PROFI Primer K : Wasser: 1:5 (1. Auftrag), 1:3 (2. Auftrag)
Anzahl der Anstriche: 2
Verbrauch PROFI Primer K: 0,25 kg/m²

Saugfähigkeit des Untergrundes: Niedrig (maschinell geglätteter Beton)
Verdünnung PROFI Primer K : Wasser: 1:3
Anzahl der Anstriche: 1
Verbrauch PROFI Primer K: 0,15 kg/m²

Bauwerksbedingte Dehnungsfugen sind zu übernehmen und dürfen nicht überbrückt werden.

Bei der Verlegung der Bodenausgleichsmasse darf der Untergrund folgende Feuchtigkeitswerte (Masse-%) nicht überschreiten:

- Zementestrich, beheizt: 1,8 % (gemäß CM-Messmethode)
- Zementestrich, unbeheizt: 2,0 % (gemäß CM-Messmethode)

Verarbeitung:
Quirl, Zahnspachtel, Stachelwalze, Putzmaschine mit Dämmputzausrüstung

Anmischen:
Produkt unter ständigem Rühren mit einem Quirl (Rührwerk mit max. 600 U/Min.) in einem sauberen Gefäß mit reinem Wasser vermischen und ca.1–2 Minuten lang zu einer homogenen Masse verrühren. Nach einer Wartezeit von ca. 30 Sekunden erneut kurz durchmischen.
Das Beimengen von Zusätzen und Füllstoffen ist nicht zulässig.

Für größere Flächen kann das Produkt mit einer Putzmaschine (z. B.: m-tec duo-mix oder PFT), mit dem vom Hersteller empfohlenen Zubehör für die Verwendung von selbstnivellierenden Bodenausgleichsmassen, vermischt und gepumpt werden.

Bestimmung der richtigen Konsistenz nach ÖNORM EN 12706 (Fließmaß 145 +/- 10 mm, Messdose: Durchmesser 30 mm, Höhe 50 mm).

Diese technischen Informationen wurden auf Basis unserer Erfahrungen und dem neuesten Stand der Technik erstellt. Wegen der Vielfalt der Baustellenbedingungen (Planung, Untergründe, Witterung, ...) wird die Profibaustoffe Austria GmbH durch diesen Inhalt nicht verpflichtet. Käufer bzw. Verarbeiter sind durch dieses technische Datenblatt nicht davon entbunden, unsere Werkstoffe hinsichtlich des vorgesehenen Verwendungszwecks fach- und handwerksgerecht zu prüfen.

Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH

Arbeitstechnik:
Die angemischte, selbstnivellierende Masse auf den vorbereiteten Untergrund gleichmäßig ausgießen und mit einer Zahnspachtel verteilen. Entlüften mittels Stachelwalze. Ein optimales Nivellierergebnis wird ab einer Schichtdicke von 3 mm erreicht.

Hinweise:
Geräte und Werkzeug sind unmittelbar nach dem Gebrauch gründlich mit Wasser zu reinigen.
Die aufgetragene Spachtelmasse ist mindestens 48 Stunden vor zu schneller Austrocknung (Sonnenbestrahlung, Zugluft, Strahlungswärme von Heizungen) zu schützen.

Qualitätssicherung:
Eigenüberwachung durch werkseigene Produktionskontrolle.

Lieferform:

Artikelnummer	Lieferform
6073	Säcke (25 kg); 48 Säcke/Palette

Lagerung:
Trocken auf Palette (foliert) mind. 24 Monate haltbar.

Entsorgung:
Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).

Sicherheitshinweise:
Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).

Profibaustoffe Austria GmbH
Mistelbacher Straße 70 - 80
A-2115 Ernstbrunn
Tel.: +43/2576/2320-0
Mail: mail@profibaustoffe.com

Diese technischen Informationen wurden auf Basis unserer Erfahrungen und dem neuesten Stand der Technik erstellt. Wegen der Vielfalt der Baustellenbedingungen (Planung, Untergründe, Witterung, ...) wird die Profibaustoffe Austria GmbH durch diesen Inhalt nicht verpflichtet. Käufer bzw. Verarbeiter sind durch dieses technische Datenblatt nicht davon entbunden, unsere Werkstoffe hinsichtlich des vorgesehenen Verwendungszwecks fach- und handwerksgerecht zu prüfen.